

Leitantrag zur LDV  
des JungenBLLV

---

**STIMM[E]**  
*dich positiv!*

---

Junger  
BLLV

## Leitantrag zur LDV des JungenBLLV

### Stimm[e] dich positiv!

Der bekannteste Schulleiter der Welt hatte einmal gesagt: *„Die Stimme eines Kindes, egal wie ehrlich und aufrichtig, ist bedeutungslos für jene, die verlernt haben zuzuhören.“* (Albus Dumbledore)

Auch wenn die Welt der Zauberer und fantastischen Tierwesen auf den ersten Blick wenig mit unserer Welt und Gesellschaft gemein hat, so zeigt sich bei näherer Betrachtung doch, dass dieses Zitat auch in unserer Zeit von enorm hoher Relevanz ist. Dieser Tatsache sind wir Junglehrer uns bewusst und wollen deswegen die verschiedenen Aspekte der Stimme in den Fokus unserer Arbeit stellen.

### **Stimme**

#### **Substantiv; feminin**

##### 1. Bedeutung:

##### **Stimme haben/nutzen**

*„Lasst uns nie vergessen, dass die Regierung aus uns selbst besteht und keine fremde Macht ist, die uns regiert. Die ultimative Macht in unserer Demokratie ist kein Präsident, kein Senator und kein Kongressmitglied, sondern die Wähler dieses Landes.“* (Franklin D. Roosevelt)

Wir haben die Chance, die Dinge zu verändern. Es liegt an unserer Generation, laut zu werden, Schranken zu überwinden und unsere Meinung einzubringen. Es mag leicht sein, sich über Gegebenheiten zu beschweren, doch hat es ein jeder selbst in der Hand, Veränderungen anzustoßen. Der Junge BLLV wird deshalb gezielt in den direkten Diskurs mit Entscheidungsträgern in Politik, Schule, Verband und Gesellschaft gehen, um die Ansichten und Wünsche der Lehrkräfte der Zukunft zu vertreten.

## 2. Bedeutung:

### **Stimme entwickeln**

*„Die Stimme ist Ausdruck einer lebenslang gewachsenen Persönlichkeit“ (ohne Autor)*

Die Angriffe auf die Demokratie häufen sich und werden massiver. Die Anzahl der Feinde von Freiheit und Selbstbestimmung steigt enorm. Die Institution Schule hat die Aufgabe, demokratische und mündige Staatsbürger zu erziehen. Wir müssen dafür sorgen, dass die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler, und somit die nachfolgenden Generationen, eine Stimme entwickeln, mit der sie die Demokratie verteidigen können. Denn mündige Staatsbürger identifizieren sich mit ihr als Lebensform. Voraussetzung dafür ist ein demokratischer Unterrichtsstil und ein politisches Bewusstsein der unterrichtenden Lehrkräfte.

Die neuen Medien sind heute zentraler Teil der demokratischen Meinungsbildung. Sie können genutzt werden zur Entwicklung demokratischen Bewusstseins und gesellschaftlicher Partizipation. Zudem werden durch sie extremistisches und rassistisches Gedankengut und falsche Tatsachenbehauptungen verbreitet. Deshalb gewinnt die Fähigkeit zur kritischen Bewertung von Inhalten im Netz eine enorme Bedeutung für die politische Bildung.

Aber auch in der Kommunikation untereinander ist es wichtig, dass unsere Schüler ihre Stimme entwickeln. Der Umgang mit und über die sozialen Medien erfordert große digitale Kompetenzen und eine klare Vorstellung der eigenen Meinung. Dafür müssen die notwendigen „Skills“ erlernt und entwickelt werden.

## 3. Bedeutung:

### **Stimme verpflichtet/zeigen**

Gerade im aktuellen politischen und gesellschaftlichen Klima ist es entscheidend, dass jeder Einzelne seine Stimme auch aktiv nutzt. Schweigen wir, müssen wir Entscheidungen mittragen, ohne uns im Nachhinein zu beschweren. Nutzen wir jedoch vorab unsere Stimme, können wir so die Dinge verändern. Unsere Mündigkeit ist noch viel mehr - sie ist eine Verpflichtung, unsere eigene Stimme einzubringen. Hier müssen wir Lehrkräfte als gutes Vorbild vorgehen, selbstkritisch unsere Stimme hinterfragen und einsetzen, auch wenn das nicht immer der einfachste Weg ist.

Genauso bedeutsam ist es aber, unseren Schülern zu zeigen, wie wichtig es ist, ihre Stimme zu nutzen. Wie aber soll das passieren, wenn die Gesellschaft eine interessierte politische Jugend nur möchte, wenn sie der gleichen Meinung ist, sie aber bei Themen, die unangenehm oder unbequem sind, als naiv abtut und ihnen die Mitsprache verbietet. Wenn die Jugend von heute das Interesse verliert, die Welt von morgen zu gestalten, büßt die Zukunft an Entwicklungspotential ein.

#### 4. Bedeutung

##### **Stimme hören**

*„Die Stimme ist viel größer als die visuelle Erscheinung eines Menschen.“ (Rufus Beck)*

Sinne – Reflektionsvermögen - Empathie. All dies sind Elemente der sozialen Kompetenzen, die in der Gesellschaft gleichermaßen wie auch in der Wirtschaft gefordert werden. Für die Ausbildung dieser zwischenmenschlichen Kompetenzen ist es jedoch unerlässlich, seine eigene Stimme nicht nur zur bloßen Äußerung zu nutzen. Im gemeinsamen Miteinander in allen Lebensbereichen müssen Stimmen auch hörbar werden. Sich auf das Gegenüber einzulassen, Meinungen und Sprache zuzulassen und Aussagen mit der eigenen Erfahrungswelt zu reflektieren sind große Herausforderungen. Doch nur durch diese Reflexion wird Veränderung möglich.

Sprache ist Inhalt. Dabei ist die Stimmfarbe ein weiterer Bestandteil der eigentlichen inhaltlichen Botschaft. Es gilt nicht nur inhaltliche Signale zu setzen, sondern zudem die richtige Stimme zu treffen.

Wir vergessen oft, dass die Stimmfarbe und das Wort ebenso viel Bedeutung hat, wie das eigentliche Tun.

#### 5. Bedeutung

##### **Stimme geben**

Beteiligen wir uns am gesellschaftlichen Diskurs oder treten wir für unsere Überzeugungen ein, schaffen wir es, Inhalten und Personen eine Stimme zu geben. Gerade im Bereich der Inklusion oder für Minderheiten und Schüler mit problematischem sozialem Hintergrund an unseren Schulen sind wir Lehrkräfte damit wichtige Anker und Gesprächspartner, die für sie eintreten und ihnen so eine Stimme geben. Inklusion und die oben genannte Unterstützung kann allerdings nur gelingen, wenn die Rahmenbedingungen hinsichtlich Zeit, Raum und Personal verbessert werden. Geschieht dies, können alle Kinder ausreichend Unterstützung in ihrer Entwicklung erfahren.

Wir Lehrkräfte müssen uns allerdings selbstkritisch eingestehen, dass wir Schülern auch bewusster Stimme geben müssen. An der Gestaltung des Lebensraums Schule sind wir genauso beteiligt, wie auch unsere Schülerinnen und Schüler.

Nur so schaffen wir den Raum für demokratisches Lernen und das Bewusstsein, für eigene Überzeugungen einzustehen. Schülern leben wir mit dieser Offenheit vor, dass Meinungen wertzuschätzen und zu reflektieren sind und es sich lohnt, füreinander einzustehen.

Lernen ist Beziehungsarbeit. Spätestens seit der Hattie-Studie ist allen bekannt, wie viel Einfluss die Lehrperson und deren Beziehung zum Kind dessen Lernerfolg beeinflussen. Lernen ist also immer auch Beziehungsarbeit. Für eine positive und motivierende Beziehung zwischen Schüler und Lehrkraft ist es unabdingbar, deren Ansichten wertzuschätzen. Dafür müssen wir den Schülern aber auch ihre Stimme geben.

## 6. Bedeutung:

### **Stimme fordern**

Im Unterricht wird zurecht darauf geachtet, dass jeder Schüler individuell gefördert und gefordert wird. Unsere Schüler kommen mit unterschiedlichen Kompetenzen, Anforderungen und Bedürfnissen zu uns. Wir versuchen ihnen darauf basierend passende Hilfestellungen zu geben.

Ganz anders ist es bei der Institution Schule. Trotz der unterschiedlichen Voraussetzungen der Schulen erhalten alle Schulen die gleiche Förderung.

Um aber allen unseren Schülern gerecht zu werden, müssen auch unsere Schulen basierend auf ihren Voraussetzungen und Bedürfnissen „behandelt“ werden. In einem System, so groß wie das bayerische Schulsystem, kann nur jede Schule selbst wissen, was sie braucht, um sich bestmöglich zu entwickeln und damit auch ihren Schülern die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schulzeit zu ermöglichen. Schulen müssen fordern.

## 7. Bedeutung:

### **Stimme schützen/schonen**

Die Stimme einer Lehrkraft ist mit das wichtigste Werkzeug. Wir nutzen sie, um mit Worten, Ton und Stimmlage mit unseren Schülern und deren Eltern zu kommunizieren und den Lebensraum Schule zu gestalten. Umso wichtiger ist es, dass das Werkzeug Stimme uns auch immer zur Verfügung steht. Im Lehrerberuf haben wir jeden Tag viele verschiedene Aufgaben und Rollen, die viele Anforderungen an uns stellen. Daher ist es unabdingbar, dass wir einen achtsamen Umgang mit unserer Gesundheit pflegen.

Die Lehrgesundheit als Ganzes muss mehr in den Mittelpunkt gestellt werden. Ohne sie können wir unseren Beruf nicht erfolgreich und zufriedenstellend ausüben. Dafür brauchen wir aber nicht nur mehr Fortbildungen zu dieser Thematik, sondern vor allem die notwendigen Ressourcen, um unsere Stimmen und uns Lehrkräfte selbst zu schützen.

8. Bedeutung:

### **Stimme trainieren**

*„Der Klang der Stimme verrät den Zustand der Seele.“ (Helmut Glaßl)*

Diese Worte sagen im Schulkontext viel aus. Wir als Lehrkräfte spiegeln mit unserer Stimme Meinungen und Emotionen auf unsere Schüler. Deshalb ist es umso wichtiger, die eigene innere Balance zu finden. Doch auch für unsere Schüler ist es existentiell notwendig zu lernen ihre Stimme sinnvoll einzusetzen. Unsere Gesellschaft fordert heute vielfältige Meinungen zu diskutieren und in den gemeinsamen Diskurs zu gehen. Dabei ist eine produktive Gesprächskultur wichtige Grundlage. Dieses Training und die Förderungen von sozialen Kompetenzen fordern Zeit! Wir brauchen genug Zeit, um im sicheren Raum des Klassenzimmers die Stimmen unserer Schüler auszubilden und deren Empathiefähigkeit für Stimmen anderer zu entwickeln.

9. Bedeutung:

### **Stimmen gleichen Wert geben**

Zum einen ist jede Lehrkraft gleich viel wert. Dies sollte sich auch in der Besoldung der Lehrkräfte zeigen. Auch wenn bei den einen der Schwerpunkt mehr im fachlichen und bei anderen im pädagogischen liegt, so hat die Leistung, der Einsatz und die Arbeit, die sie erbringen, den gleichen Wert.

Zum anderen sollten aber auch im politischen und schulischen Entscheidungsbereich alle Lehrkräfte und ihre Stimmen gleich viel wert sein. Wir Junglehrer werden die Schule leben, die jetzt entworfen wird. Unsere Stimmen sollten also diejenigen sein, die maßgeblichen Einfluss darauf haben, wie die Schule der Zukunft aussieht. Bei der Gestaltung der Schulen von morgen sollen und müssen die Stimmen von uns Junglehrern, die in den Schulen von morgen unterrichten werden, gehört werden. Wir sollten den Lebensraum Schule gestalten dürfen, da wir in ihm leben werden.

**Es würde stimmen.  
Es stimmt.**

Junger  
BLLV

Leitantrag zur LDV  
des JungenBLLV

---

**STIMM[E]**  
*dich positiv!*

---

